

## **Ziele TEAM LIENZ**

### **Ausgewogenere Verhältnisse**

Wir wollen durch unsere Kandidatur im Gemeinderat ausgewogenere Verhältnisse schaffen und mit einem konstruktiven Engagement unsere Kompetenz und unser Netzwerk, verbunden mit demokratischen Grundsätzen, einbringen.

### **Minderung des großen Verkehrsproblems**

Wir wollen Lösungen zur Minderung des großen Verkehrsproblems in der Innenstadt und der B 100 erarbeiten, zweifelsohne eine große Herausforderung für die nächste Gemeinderatsperiode.

### **Visionäres Denken bei der Raumordnung**

Die Raumordnung in Lienz sehen wir als Grundlage für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Visionäres Denken und ganzheitliche Planung müssen laufend und vor Ort stattfinden. In diesen Bereich fallen auch wichtige Infrastrukturbauten wie Schulen oder öffentliche, kulturelle Einrichtungen.

### **Belebung der Innenstadt**

Zuletzt haben die Frequenzen in der Innenstadt stark abgenommen, wodurch speziell der Handel große Umsatzeinbrüche hinnehmen musste. Hier gilt es, in mehrerlei Hinsicht entgegen zu wirken. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing, den Kaufleuten und dem Tourismusverband muss optimiert werden. Eine Vielfalt von Aktivitäten und Veranstaltungen in der Innenstadt müssen gefördert werden, tragen auch diese zur Belebung der Innenstadt bei.

### **Vereinsleben fördern**

Ein pulsierendes Vereinsleben, ob Sport, Kultur oder Unterhaltung, sehen wir als Grundlage für ein gesellschaftliches Miteinander und einen stärkeren Zusammenhalt. Damit muss die Förderung von Jugend- und Sozialvereinen einen besonderen Stellenwert einnehmen.

### **Stadtsaal NEU**

Die Errichtung eines neuen Stadtsaales sowie einer städtischen Galerie sehen wir als unbedingte Notwendigkeit, um das Gesellschafts- und Kulturgeschehen wieder auf ein der Stadt Lienz gebührendes Niveau zu heben.

### **Hauptplatz 2.0.**

Die bereits präsentierte Neugestaltung des Hauptplatzes sollte nochmals überdacht werden. Wir sehen hier eine Erhaltung des historischen Hauptplatzes mit südlichem Flair als Leitlinie unserer Überlegungen. Wir werden uns bemühen, konstruktive Gestaltungsvorschläge einzubringen, welche auch eine deutliche Kostenreduktion nach sich ziehen.

### **Leistbares Wohnen**

Wir wollen uns für die Förderung des sozialen Wohnbaus und die Schaffung von leistbaren Wohnungen einsetzen. Investorenprojekten, welche die Wohnraumbeschaffung drastisch verteuern, gilt es, entgegenzuwirken. Die

laufende Teuerung bei der Wohnraumbeschaffung stellt junge Paar vor große finanzielle Herausforderungen, welche nur durch Doppelseinkommen bewältigt werden können.

### **Zeitgemäße Ganztageskinderbetreuung**

Eine breit aufgestellte Ganztageskinderbetreuung ist die Voraussetzung für junge Mütter, einer Beschäftigung nachgehen zu können. Dies bietet Lebensqualität für junge Familien und ist ausschlaggebend für die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum der Stadt.

### **Ausbau des Freizeitinfrastruktur**

Der Ausbau der Infrastruktur und die Verbesserung unseres Freizeitangebotes sind uns ein besonderes Anliegen. Weitere Investitionen in die Lienzer Bergbahnen zur Verbesserung des Erlebnisangebotes sehen wir als ein dringendes Erfordernis. Die Errichtung der Kletterhalle Lienz werden wir in nächster Zeit realisieren.

### **Abwanderung muss gestoppt werden**

In den vergangenen zwei Jahren hat Lienz allein an die Marktgemeinde Nußdorf-Debant insgesamt 200 Arbeitsplätze verloren. Dieser Negativentwicklung gilt es, mit mehr Engagement und entsprechenden Lösungen für unsere Betriebe auf verschiedenen Ebenen entgegen zu wirken.

### **Über den Tellerrand schauen**

Wir wollen Visionen verfolgen und neue Perspektiven aufzeigen, welche über unseren Tellerrand hinausragen. Die bevorstehende Olympiade in Cortina wird für uns Anlass sein, die Dolomitenstadt Lienz entsprechend zu positionieren. Der wirtschaftliche und kulturelle Austausch mit unseren Nachbarregionen war und ist uns ein großes Anliegen. Dabei wollen wir durch grenzüberschreitende Projekte und verstärkte Zusammenarbeit unsere Dolomitenstadt in Wert setzen.

### **Website TEAM LIENZ**



## Motivation der TEAM LIENZ Listenmitglieder



**Franz Theurl**  
**Bankdirektor i.R., Unternehmer & Tourismusobmann**

Lienz mit neuem Leben erfüllen, die Wirtschaft stärken und den Herausforderungen der nächsten Jahre zu stellen, sind Beweggründe meiner Kandidatur.

Mit einem engagierten Team die Stadtpolitik beleben und dabei eine neue Generation in die künftige Verantwortung zu führen, ist für mich Gebot der Stunde. Jungen Menschen Perspektiven geben, Visionen verfolgen und unsere Zukunft aktiv zu gestalten, sollen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns stehen!



**Dr. Ursula Strobl**  
**Direktorin BG/BRG Lienz i.R.**

Wir leben in einer exklusiven Region: Ein kleines städtisches Zentrum inmitten einer prächtigen, wasserreichen Bergwelt, die Erholung, Erlebnis und Arbeit bietet. Vielen begabten und kulturbegeisterten Lienzern möchte ich wieder die Freude und Teilhabe an kultureller Vielfalt bieten. Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst und andere künstlerische Ausdrucksformen bereichern unser Leben und lassen uns über den Alltag hinausblicken.



**Florian Müller**

**Gemeindebediensteter, Per Sonare / Eisenbahner Stadtkapelle Lienz / Blechwerk**

Man ist immer politisch, auch wenn man nicht in der Politik ist.

Deshalb möchte ich an Entscheidungen in der Stadt Lienz direkt teilnehmen. Die „politischen Themen“ in Lienz sind vielfältig. Mich persönlich interessiert insbesondere das Vereins- und Kulturwesen. Gezielte Förderung von heimischen Sport- und Kulturvereinen kann wieder Leben in die Stadt bringen. Aber auch das Thema Wohnen und Bauen ist wichtig: Ob leistbares Wohnen oder leerstehende Immobilien - ein kleiner Ausschnitt, aber ein großes Betätigungsfeld.



**Bernd Fuetsch**

**Technischer Angestellter Liebherr Hausgeräte Lienz / Heeressportverein / Stadtmusik Lienz / Sinfonie Orchester Lienz**

Ein kulturelles Angebot, das einer Bezirkshauptstadt gerecht wird.

Ein Haus der Musik, ein funktionierender Stadtsaal – das würde der Kultur im Bezirk entsprechen und über die Bezirksgrenzen hinaus beleben und anziehen. Osttirol ist reich an traditioneller Kunst und innovativen Künstlern – wir wollen ihnen Raum und Bühne bieten.



**Julia Staller**  
**Technische Angestellte und Bloggerin**

Von bedarfsgerechter, flexibler Kinderbetreuung profitieren Familien und Betriebe.

Wir wollen durch leistbare Kinderbetreuung an mehreren Standorten und in allen Altersklassen an mehr Lebensqualität für Kinder, Mütter, Väter und AlleinerzieherInnen arbeiten. Die Betriebe suchen händeringend nach Fachkräften. Gleichzeitig bleiben junge, ausgebildete Mütter zu Hause, da sie keine Kinderbetreuung finden oder sich mit der Bezahlung der Betreuung die Arbeit nicht rentiert.



**Lucas Dobnig**  
**Unternehmer**

Wir wollen, dass die Lienzer Wirtschaft mit Ökologie und Umwelt Hand-in-Hand geht.

Eine intakte Innenstadt als sozialer und kultureller Treffpunkt ist in vielen Städten keine Selbstverständlichkeit mehr. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es für einen unkomplizierten Besuch der Innenstadt ein attraktives Parkmanagement inkl. gratis Parktagen. Da alpine Regionen wie unsere in den nächsten Jahren die Auswirkungen der Klimaveränderung spüren werden, brauchen wir außerdem im gesamten Lienzer Talboden regionale und innovative Lösungen in den Bereichen Verkehr, Energie und Flächenverbrauch.



**Werner Frömel**

**Selbstständig, SCL / Verein Erholungslandschaft Osttirol / Alpinplattform Osttirol**

Sportinfrastruktur und der Erhalt unserer Naturlandschaft sind vereinbar.

Der alpine Skilauf, der Klettersport, aber auch der Erhalt unserer Naturlandschaft haben in meinem langjährigen Engagement einen besonderen Stellenwert eingenommen. Aus diesem Grund ist mir der Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur ein Anliegen, um den Erwartungen und Anforderungen der kommenden Generation zu entsprechen. Diese Entwicklung möchte ich nun auf kommunalpolitischer Ebene begleiten.



**Ajla Kasupovic**

**Angestellte**

Wir wollen für die Jugend eine zukunftsfähige Stadt Lienz, in der es sich zu bleiben lohnt.

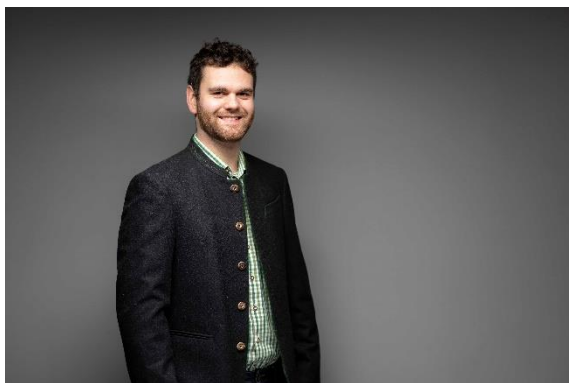
Unsere Generation braucht Raum, um sich auszutauschen, zu entwickeln, und auch am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, das zeigen die letzten Monate mit Covid ganz besonders auf. Dazu benötigt es auch die entsprechende Unterstützung der Gemeinde. Ich will als Vertreterin des Jugendparlaments das Sprachrohr für unsere Generation in Lienz sein und ihnen Perspektiven aufzeigen. Wenn die Rahmenbedingungen für einen attraktiven Lebensraum geschaffen sind, lohnt es sich, zu bleiben.



**Thomas Winkler**  
**Hotelier und Bergwanderführer**

Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik kann die Wertschöpfung aller steigern.

Als Unternehmer im Tourismus sehe ich das große Potenzial unserer Dolomitenstadt, das wir noch weit besser nutzen sollen. Die Belebung unserer Innenstadt, ein attraktives Einkaufserlebnis und Verbesserungen in der Infrastruktur sehe ich als die großen Herausforderungen der nächsten Jahre – für uns Einheimische und die touristische Wertschöpfung für alle. Auch das Erlebnisangebot der Lienzer Bergbahnen, an dem wir in den letzten Jahren intensiv gearbeitet haben, gilt es, zu erweitern. Das erfordert die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik. Deshalb möchte ich mich verstärkt einbringen und kandidiere für die nächste Gemeinderatsperiode.



**Clemens Girstmair**  
**Landwirt, Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend Obmann Bezirk Lienz**

Ein Miteinander von Landwirtschaft, Tourismus und Politik ist ein unbedingtes Erfordernis für eine gedeihliche Entwicklung unserer Stadt.

Raumordnung und die Bereitstellung von Flächen seitens der Landwirtschaft sind untrennbar verbunden. Als Jungbauernobmann bin ich um eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt, der Lienzer Bergbahnen AG und dem Tourismus stets

bemüht. Ich wünsche mir daher auch im künftigen Gemeinderat ein ausgewogenes Miteinander.



**Christian Tschojer**  
Schüler, Geschäftsführer Regionalgruppe Schülerunion Osttirol / Mitglied der Landesorganisation / Rapid Lienz

Als Geschäftsführer der Schülerunion Osttirol setze ich mich für die Interessen und Anliegen der Jugend ein. Dabei kann ich viele Wünsche sowie auch Anregungen sammeln und an die jeweils verantwortlichen Stellen weiterleiten. Letztendlich geht es immer wieder um das Gehör und Zutun seitens der Politik.- Meine Kandidatur wird mir bessere Möglichkeiten bieten, mich als Sprachrohr für die Jugend in Lienz einzubringen.



**Charly Schupfer**  
Leiter Wasserwerk Lienz i.R.

Wir wollen, dass das Engagement unserer Vereine stärker von der Politik unterstützt wird.

Unsere jahrelange Positionierung im internationalen Sportgeschehen hat die Bekanntheit unserer Dolomitenstadt weit über die Bezirksgrenzen stark gefördert. Mich erfüllt es immer wieder mit Stolz, wenn ich darauf angesprochen werde. Es ist mir ein Anliegen, dass dieses Engagement im Eventbereich nicht abreißt. Dazu



bedarf es nicht nur des unermüdlichen Engagements der Vereine, sondern auch der Unterstützung seitens der Politik.



**Barbara Kampl**  
**Selbstständig**

Ich wünsche mir mehr Möglichkeiten für unsere Kinder – in der Ausbildung als auch in der Freizeit.

Das Bildungsangebot unserer Dolomitenstadt zu fördern, ist mir persönlich ein großes Anliegen, und sicher eine langfristige Herausforderung für jede Gemeinde. Schon mit kleinen, beherzten Infrastrukturverbesserungen könnte Lienz bereits kurzfristig für Familien mit Kindern noch attraktiver, sicherer und lebenswerter werden.



**Michael Zuegg**  
**Unternehmer**

Die Belebung der Innenstadt ist für mich ein Herzensanliegen.

Zuletzt sind die Frequenzen in unserer Einkaufsstadt stark rückläufig und viele Geschäftslokale stehen in der Innenstadt zur Vermietung frei. Hier muss entschieden gegengewirkt werden. Ein gezieltes Marketing und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing und dem Tourismusverband wären hier sicher förderlich.

Als Vermieter in der Schweizergasse ist es mir ein Anliegen, diese historische Handwerksgasse zu beleben.



**Gerhard Bischof**  
Tischler, Musiker, Kultverein Heimatlandmedia

Durch mehr Wertschätzung und Förderung der Musik und Musikgruppen, unserer Tradition und mit Vereinen die Stadt beleben.

Mit der Förderung von Musik, Tradition und dem Vereinswesen können wir zu einer authentischen Belebung unserer Stadt beitragen, die Menschen mit einbezieht und so den Zusammenhalt stärkt.



**DI Andrea Kofmüller**  
Ingenieurin

Lienz ist eine wunderbare Stadt mit besonderem Flair. Als Ingenieurin liegt mir der Städtebau am Herzen. Dabei sehe ich auch in der Verkehrsplanung Ansätze, mich einzubringen. Überlegungen zur Belebung der Innenstadt gilt es, stärker in den baulichen Maßnahmen zu berücksichtigen. Das sind Themen, für die ich mich einsetzen will und mich als Kandidatin für die Gemeinderatswahl zur Verfügung stelle.

**Foto-Credits: Martin Lugger.**